

Das gelbe Taxi hielt in Sünching

Steffi Denk, Anne Schnell, Matthias Klimmer, Florian Kopp und Maximilian Maier überzeugten

Sünching. (wn) Zu einem musikalischen Leckerbissen wurde der Konzertabend im Saal der Montessorischule. Dabei luden zwei exzellente Musikerinnen und drei Musiker zu einer musikalischen Taxifahrt mit dem „Yellow Cab“ ein.

Fünf Stimmen, drei Gitarren, zwei Frauen und eine Idee – das ist das Akustik-Projekt „Yellow Cab“, bestehend aus Steffi Denk („Zick Sisters“), Anne Schnell („Jojo Effect“), Matthias Klimmer („Flez Orange“), Florian Kopp („Isar Flimmern“) und Maximilian Maier („Flez Orange“). Und diese Gruppe lockte rund 80 Zuhörer an.

Die Bandmitglieder, die sich zum Teil aus ihrer gemeinsamen Studienzzeit am Bruckner-Konservatorium in Linz kennen und sonst in Bands mit ganz unterschiedlicher musikalischer Ausrichtung aktiv sind, belohnen sich seit über zehn Jahren bei diesem Projekt mit ihrem ganz persönlichen Wunschkonzert selbst – und damit auch ihr vollauf angetanes Publikum.

Die Klassiker der Pop- und Soulgeschichte

Die niederbayerisch-oberpfälzische Gruppe spielte Klassiker der Pop- und Soulgeschichte der ver-



Die fünf Musiker der Gruppe „Yellow Cab“ überzeugten bei ihrem Konzertabend im Saal der Montessorischule.

gangenen 30 Jahre unplugged und traf dabei die Essenz der guten, handgemachten Musik.

Rund zweieinhalb Stunden lang brannten die Musiker ein stimmgewaltiges, musikalisches Feuerwerk ab. Natürlich ging es nicht sehr ernst zu, sondern sprichwörtlich „locker vom Hocker“. Steffi Denk, Anne Schnell und Matthias Klimmer, der früher auch als Musiklehrer an der Montessorischule tätig war, untermalten ihre musikalischen Darbietungen mit witzigen Anekdoten und lustigen Ansagen.

Spielesisch verpackten sie ihre eigenen Lieblingssongs in ein akustisches Gewand und überraschten immer wieder das Publikum, das vom ersten Stück weg voll mitging und immer wieder Szenenbeifall spendete.

Zu hören waren unter anderem Songs von den Beatles, Bob Dylan, Electric Light Orchestra, Extreme, Fleetwood Mac, Ixi und Prince (Medley), Michael Jackson, Queen, Phil Collins“, Sandi Thom, The Bangles, Wham und andere musikalische Höhepunkte. Vor der Pause

erfreute die Gruppe mit Titeln wie „Don't stop me now“, „I wish I was a Punkrock“, „Hole Hearted“, „Beat it“ oder „Der Knutschfleck“. Nach der Pause folgten „Mr. Blue Sky“, „License to Kill“ oder „Manic Monday“.

Und so waren die Liebhaber der guten, handgemachten Musik von dem vielseitigen Programm restlos begeistert.

Die Zuhörer erklatschten sich, nicht müde werdend, noch folgende Zugaben: „Always on the run“ und „Wann die Musik vorbei ist“.